

Probleme im Interesse der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen zu lösen und daß unter den heutigen Bedingungen der Sozialismus immer mehr zu einer Voraussetzung für den gesellschaftlichen Fortschritt wird. Bei einer Differenziertheit von Positionen zum imperialistischen Integrationsprozeß innerhalb der —* *Europäischen Gemeinschaften* wurden zu diesem Problem eine Reihe gemeinsamer Standpunkte erarbeitet. Die Teilnehmer traten für eine Vertiefung der Entspannung und ihre Ergänzung durch militärische Maßnahmen sowie für die KSZE ein. Sie sprachen sich für die friedliche Lösung des —» *Nahostkonflikts* und für die Förderung der politischen und ökonomischen Unabhängigkeit der Entwicklungsländer aus. Die Teilnehmer erarbeiteten gemeinsame Aktionsziele und hoben das Bündnis mit allen friedliebenden und demokratischen Kräften als Bestandteil ihrer Politik hervor.

S> *Konferenz kommunistischer und Arbeiterparteien Tropisch- und Südafrikas*

1978, erste Konferenz kommunistischer und Arbeiterparteien des subsaharischen Afrika. Sie erarbeitete das Dokument »Für Freiheit, Unabhängigkeit, nationale Wiedergeburt und sozialen Fortschritt der Völker Tropisch- und Südafrikas«. Die Konferenz charakterisierte den nationalen Befreiungskampf in dieser Region als Kampfabschnitt im revolutionären Weltprozeß. Die sozialistische Orientierung afrikanischer Staaten wurde als »Ausdruck der objektiven Gesetzmäßigkeiten unserer Epoche« bezeichnet. Die Konferenz würdigte die Unterstützung der sozialistischen Staaten und der progressiven afrikanischen Staaten für die Verteidigung Angolas gegen die Aggression des Rassenregimes in Pretoria. In der Analyse der sozialen und ökonomischen Entwicklung werden das schwere Erbe des Kolonialismus und die in den meisten afrikani-

schen Ländern beherrschende Rolle des internationalen Monopolkapitals deutlich gemacht. Dargestellt werden die Rolle der Klassen und Schichten sowie das bedeutende politische Gewicht der Streitkräfte in den Auseinandersetzungen. Die Konferenz befaßte sich mit den Hauptwegen der gesellschaftlichen Entwicklung, dem kapitalistischen und dem sozialistisch orientierten Entwicklungsweg. Als Ziel und Aufgaben sozialistischer Orientierung wurden genannt: Beseitigung der neokolonialistischen Regime und Schaffung revolutionär-demokratischer Staatsorgane; Liquidierung des politischen und ökonomischen Einflusses des Imperialismus durch Verstaatlichung ausländischen Kapitals; Überwindung vorhandener Feudalstrukturen und Durchführung demokratischer Reformen in der Landwirtschaft; Einengung und Kontrolle des kapitalistischen Sektors; Errichtung eines staatlichen Sektors der Volkswirtschaft und Schaffung von Genossenschaften; Propagierung des wissenschaftlichen Sozialismus und konsequenter Kampf gegen die Ideologie der Ausbeuterklassen, insbesondere gegen den Antikommunismus; Verwirklichung demokratischer Reformen unter Einbeziehung der Volksmassen; Durchführung einer fortschrittlichen Außenpolitik, die ein festes Bündnis mit den sozialistischen Staaten sichert; Errichtung der Grundlagen für den sozialistischen Aufbau. Die Teilnehmer unterstützen die Ziele der —► *Organisation der Afrikanischen Einheit* und den antiimperialistischen Befreiungskampf der Völker. Sie traten für eine Politik der friedlichen Koexistenz ein, wandten sich gegen das Wettrüsten und setzten sich für die Umwandlung Afrikas in eine kernwaffenfreie Zone und des Indischen Ozeans in eine Friedenszone ein.

6. *Konferenz kommunistischer Par-*